

Taifun-Zeit

Reinhard und Ulrike Berns

1. August 2017

Die Regenzeit wurde für beendet erklärt. Trotzdem fühlt es sich wie Regenzeit an. Feucht und bewölkt und dazwischen Regen. Aber jetzt kommt der heisse Sommer und die Taifun-Zeit. Im Durchschnitt gibt es jährlich wohl so um die 16 Taifune (tropische Wirbelstürme), die aber nicht alle nach Japan kommen. Wenn sie z.B. die Philippinen treffen, sind die Schäden oft sehr viel höher. Aber auch in Japan können sie viel Schaden anrichten. Z.T. durch den Sturm selbst, z.T. durch die begleitenden Regenfälle. Gerade bewegt sich einer auf Japan zu, aber ob er wirklich kommt und welchen Kurs er nimmt, weiss man noch nicht.

Wir sind zur Zeit - ebenso wie die anderen Missionare der Allianz-Mission - in den Bergen bei der jährlichen internationalen **Missionarskonferenz**. Heute Mittag hatten wir ein Zusammensein mit den anderen deutsch-sprachigen Missionaren von unterschiedlichen Missions-Gesellschaften. Von einander zu hören und für einander zu beten ist immer sehr wichtig.

Morgen wollen **Lukas und Kanako** für ein paar Tage kommen. Am Montag kommen **Johannes, Isis und Elena** für kurze Zeit. Das sind natürlich für uns besondere Höhepunkte.

Danach werden wir wieder ins Arbeitsgebiet - in die Hitze – fahren.

Am **18. August (Freitag)** ist die monatliche **Praise-and-Prayer-Night**.

Dann kommt am **Samstag (19. 8.)** das jährliche **Waffelcafe** parallel zu dem Summer-Night-Festival unserer Gegend. Wir haben den Eindruck, dass es in der Nachbarschaft sehr gut angenommen wurde und viele haben bei der Gelegenheit das Gemeindehaus zum ersten Mal betreten. Unser Lobpreis-Team kommt dann auch voll zum Einsatz, da sie, während die Leute Waffeln essen, Lobpreis-Lieder singen und spielen.

Am Tag danach (**Sonntag, 20.8.**) ist das **Open-Cafe**, bei dem der ältere pensionierte Pastor (**P. Nakashima**, 88 Jahre), der zu unserer Gemeinde gehört, als besonderes Programm eine **Kalligraphie-Stunde** anbietet. Wir wünschen einfach, dass durch diese Aktionen Leute zur Gemeinde und zu Jesus finden.

Im Anschluss an diese Aktionen überlegen Ulrike und ich, für gut **eine Woche in den Norden Japans** zu fahren und auch Leute im Katastrophengebiet zu besuchen.

Kazuko-san, die Frau des Schreiners, hat die Chemotherapie beendet. Es wurde kein weiterer Krebs festgestellt. (Obwohl es Krebs im Endstadium war.) Gott sei Dank! Die nächste Untersuchung ist in 3 Monaten. Aber sie ist doch z.T. noch recht schwach.

Bei **Ayako-san**, der Frau, bei der nach über 10 Jahren wieder Krebs ausgebrochen war, sind die Nebenwirkungen zum Teil recht stark.

Wenn wir mit **Reinhard's Mutter** telefonieren, sind wir dankbar, dass ihr die Betreuung wirklich gut zu tun scheint. Bitte betet weiter für sie und die Betreuerinnen.

Danke für all Eure Anteilnahme und auch finanzielle Unterstützung.

Eure Reinhard und Ulrike Berns

mit **Johannes** und **Isis** mit **Elena**
und **Lukas** und **Kanako**

**Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!
Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe!
Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen
lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!
Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft,
bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.**

Philipper 4, 4-7